

Adresse für künftige Meister

AUS- UND WEITERBILDUNG Weißenfeler Zentrum der Industrie- und Handelskammer hält ein großes Angebot bereit. Dafür kommen Teilnehmer sogar aus ganz Deutschland.

VON ANDREAS RICHTER

WEISSENFELS/MZ - Das Weißenfeler Bildungszentrum der Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau will künftig verstärkt auf Hybridunterricht setzen, eine Mischung aus Präsenz- und digitalem Unterricht. „Der Trend zur Digitalisierung geht auch an uns nicht vorbei. Wir werden unsere Kursstrukturen dem Markt anpassen“, sagte Regionalbereichsleiterin Verena Reischke.

Ein deutschlandweit besonderes Angebot unterbreitet die Bildungszentrum GmbH, eine hundertprozentige Tochter der IHK Halle-Dessau, auch in diesem Jahr wieder: die Weiterbildung zum Amtlichen Fachassistenten in der Veterinärverwaltung, oder kurz zum Fleischbeschauer. Diese werden in den Schlachthöfen eingesetzt, um das Fleisch darauf zu untersuchen, ob es tatsächlich für den Verzehr durch den Menschen geeignet ist. Allein im vergangenen Jahr haben vier Kurse mit insgesamt 56 Teilnehmern begonnen. Der mittlerweile 30. Fleischbeschauer-Kurs mit 19 Teilnehmern hat in dieser Woche in Weißenfels begonnen. Ein weiterer Kurs ist ab 8. Mai geplant. „Wir sind einer der ganz wenigen Standorte in Deutschland, die diese Fachassistenten ausbilden“, sagt Reischke. Die Teilnehmer kommen dabei aus verschiedenen



In dieser Woche hat beim IHK-Bildungszentrum wieder ein Kurs zum Amtlichen Fachassistenten in der Veterinärverwaltung begonnen. Hier steht Christian Bauerschulte, Tierarzt aus Leipzig, als Dozent vor den Teilnehmern. FOTO: ANDREAS RICHTER

„Der Trend zur Digitalisierung geht an uns nicht vorbei.“

Verena Reischke
Regionalbereichsleiterin

Bundesländern - von Schleswig-Holstein bis Bayern - und leben etwa acht Monate in Weißenfels. Die Regionalchefin ist sicher: „Das trägt zur bundesweiten Be-

kanntheit der Stadt bei.“ Die Ausbildung findet im Wechsel von Theorie und Praxis statt. Der praktische Teil wird unter anderem auch im Weißenfeler Schlachthof absolviert.

Eine weitere wichtige Säule des IHK-Bildungszentrums: die Ausbildung von Industriemeistern. Seit August vergangenen Jahres laufen achtmonatige Vollzeitkurse in den Fachrichtungen Metall und Logistik. In diesem Jahr will das Bildungszentrum ab August erneut eine Meisters Ausbildung in den Fachrichtungen Metall, Elektrotechnik, Lebensmittel, Logis-

tik und Verkehr anbieten. Neben dem kompakten Paket von Montag bis Freitag hat das Bildungszentrum auch einen berufsbegleitenden Kurs mit Unterricht jeweils an den Samstagen im Angebot. Dieser erstreckt sich dann allerdings über zweieinhalb Jahre. „Einige zukünftige Meister nehmen sogar den Weg aus Thüringen und Sachsen auf sich, weil es solche Kurse dort nicht gibt“, sagt Reischke.

Als Partner von Wirtschaftsunternehmen der Region bietet das IHK-Bildungszentrum zudem ein breites Spektrum an Schulungen für Firmen an. Das reicht von EDV-Kursen über Verkaufstraining bis hin zu Kursen für Führungskräfte. Im vergangenen Jahr sei ein Training unter dem Titel „Von der Fach- zur Führungskraft“ mit 23 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt worden, so Reischke. Auch in diesem Jahr bietet die IHK die Seminarreihe wieder an. Start soll dabei bereits im März sein.

Unmittelbar nach der Corona-Zeit hatten sich Firmen in Sachen Aus- und Weiterbildung mitunter zurückgehalten. Nun aber sei zu beobachten, dass das Thema wieder stärker in den Fokus der Unternehmen rückt, so die Leiterin des Weißenfeler IHK-Regionalbereichs.

➔ Nähere Informationen gibt es im Netz unter www.ihkbiz.de oder telefonisch unter **03443/34 140**